

# BKV-PREIS 2008 FÜR JUNGES KUNSTHANDWERK BKV-PRIZE 2008 FOR YOUNG APPLIED ARTS

## ERGEBNIS

Der 2006 neu geschaffene BKV-Preis für Junges Kunsthandwerk ist auf Erfolgskurs:

101 Bewerbungen, Einsendungen von 4 Kontinenten, 12 Ländern und 16 Nationalitäten aus 10 Sparten.

Die Jurierung fand zweistufig statt. Für die zweite Jury-Sitzung wurden 40 Künstler eingeladen, ihre Arbeiten einzureichen, aus denen wurden 18 Finalisten gewählt, aus deren Mitte der BKV-Preisträger 2008 sowie ein zweiter und ein dritter Preis ermittelt wurden. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr auch noch eine Belobigung ausgesprochen.

## ZIELE

Aufgabe des Bayerischen Kunstgewerbe-Vereins ist die Förderung des Kunsthandwerks. Dazu gehört die Förderung des Nachwuchses. Diese Ausschreibung richtet sich deshalb an Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen unter 35 Jahren, die am Beginn ihrer beruflichen Entwicklung stehen. Sie ist international und spartenübergreifend.

## RESULT

The Bayerischer Kunstgewerbe-Verein awarded the BKV- Prize for Young Applied Arts for the first time in 2006. In 2008 at the 3rd competition it is successful.

101 applications, from 12 countries, 16 nationalities and 10 areas of applied arts.

Works were selected in two stages. For the 2nd stage, the object-jury, 40 makers have been invited to send in their works. Among them 18 finalist have been selected including three prizewinners and one commendation.

## AIM

One of the main tasks of the Bayerischer Kunstgewerbe-Verein is to promote the younger generation of craftspeople. The competition is therefore aimed specifically at young craftspeople who are at the beginning of their careers. The competition covers all areas of applied arts and is international. This prize is bestowed once a year to works that show excellent design based on fine craftsmanship.

## AUSSTELLUNG DER FINALISTEN DES BKV-PREISES 2008 EXHIBITION OF THE FINALISTS OF THE BKV-PRIZE 2008

Bayerischer Kunstgewerbe-Verein e.V.  
15. bis 28. September 2008  
Pacellistraße 6-8, 80333 München  
Mo-Sa 10 bis 18 Uhr  
Sonntag, 28. September 2008 11 bis 17 Uhr

Kunstmesse München  
18. bis 22. Oktober 2008  
Neue Messe München  
Eingang Ost, Halle B6

61. Internationale Handwerksmesse  
11. bis 17. März 2009  
Neue Messe München  
Eingang West, Halle A1

Nähere Infos unter:  
[www.kunsth Handwerk-bkv.de](http://www.kunsth Handwerk-bkv.de)

Wir danken dem Förderer des BKV-Preises:

  
**LfA FÖRDERBANK BAYERN**

# BKV-PREIS FÜR JUNGES KUNSTHANDWERK



## PREISTRÄGER AWARDWINNER

HIAWATHA SEIFFERT, Träger des BKV-Preis 2008  
geb. in Deutschland, studiert Metallgestaltung a. d. HAWK Hildesheim

MICHELLE TAYLOR, BKV-Preis 2008 – zweiter Preis  
geb. in Australien, lebt und arbeitet in Adelaide

MIRJAM HILLER, BKV-Preis 2008 – dritter Preis  
geb. in Deutschland, lebt und arbeitet in Potsdam

HELEN FRIESACHER, Belobigung  
geb. in der Schweiz, studiert an der Kunstakademie in Nürnberg

## FINALISTEN FINALISTS

LAIA BORELL SORROCHE  
geb. in Spanien, lebt in Barcelona, Schmuck

KATJA BREMKAMP  
geb. in Deutschland, lebt in London, Gerät

SINA EMRICH  
geb. in Deutschland, lebt in Idar-Oberstein, Schmuck

CÉCILE FEILCHENFELDT  
geb. in Deutschland, lebt in Paris, Textil

STEPHANIE FLECK  
geb. in Deutschland, lebt in Halle, Schmuck

TAMARA GRÜNER  
geb. in Deutschland, lebt in Pforzheim, Schmuck

ANKE HENNIG  
geb. in Deutschland, lebt in Halle, Schmuck

TAEHEE IN  
geb. in Südkorea, lebt in Idar-Oberstein, Schmuck

LISA JUEN  
geb. in Deutschland, lebt in Birmingham, Schmuck

GUNTHER LÖBACH  
geb. in Deutschland, lebt in Braunschweig, Gerät

KAROLINE PEISKER  
geb. in Deutschland, lebt in Halle, Schmuck

BENJAMIN PLANITZER  
geb. in Deutschland, lebt in Emmering, Holz

SUSANNE WOLBERS  
geb. in Deutschland, lebt in Pforzheim, Schmuck

IRENE WOLF  
geb. in Deutschland, lebt in Pforzheim, Schmuck

BAYERISCHER KUNSTGEWERBE-VEREIN



Schale, 2008 geschweißt, geschmiedet, gewachst, Stahl [Maschinenkette]

BKV-Preis 2008:  
BKV-Prize 2008 for Young Applied Arts:

## HIAWATHA SEIFFERT

**Begründung der Jury:**  
Aus einem technischen Produkt, Motorradketten, zu Schichten geschmiedet, genial verbunden mit brachialer Kraft in neuem Kontext als gewandelter Ausdruck organischer Kraft – trotz der Schwere des Materials erhalten die Objekte mit ihren Durchbrüchen eine neue Ästhetik der Leichtigkeit.

Der BKV-Preis 2008 ist dotiert mit € 3.000,- und einem Katalog (dt./engl.), der in der Schriftenreihe des BKV.

Hiawatha Seiffert, Deutschland, Ausbildung zum Industriemechaniker und Metallbaumeister, seit 2006 Studium Metallgestaltung an der HAWK Hildesheim Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst bei Prof. Georg Dobler.

**Jury-decision:**  
A technical product, motorcycle chains, forged into layers, ingeniously bonded by sheer physical force, in a new context as a transformed expression of organic power – in spite of the weight of the material, the objects take on a new aesthetic of lightness with their gaps.

The BKV-Prize 2008 carries a purse of € 3,000 and an individual catalogue (German/English), which is published as part of the BKV series.

Hiawatha Seiffert, Germany, trained as an industrial mechanic and master metalworker, studying metal design at the HAWK (Hildesheim Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst) since 2006 under Prof. Georg Dobler.



»Changing Faces«, Brosche 2008, bemaltes Holz, Stahl, Silber, Email

Zweiter Preis:  
A second Prize to:

## MICHELLE TAYLOR

**Begründung der Jury:**  
Die Schmiedearbeiten der Australierin Michelle Taylor bestechen sowohl in der Materialauswahl wie in ihrer Gestaltung. Grob bearbeitet, farbig gestrichene Holzteile werden durch geschwärtzte Silberstreifen gefasst. Dadurch entsteht ein offener Raum, der das Außen mit einbezieht, eine Spannung von hoher Intensität und Plastizität.

Diese Auszeichnung ist dotiert mit € 2.000.-

Michelle Taylor, Australien, Studium am Royal Melbourne Institute of Technology, danach diverse Kunstprojekte, seit 2008 Teilnehmerin am Metal Design Studio in der JamFactoryContemporary Crafts & Design, Adelaide.

**Jury-decision:**  
The wrought-iron works by the Australian Michelle Taylor are impressive both in their choice of material and their design. Roughly worked, painted pieces of wood are set in blackened stripes of silver. This creates an open space that incorporates the outside, generating a tension of great intensity and plasticity.

This prize carries a purse of € 2,000.

Michelle Taylor, Australia, studied at the Royal Melbourne Institute of Technology, later involvement in diverse art projects, since 2008 a member of the Metal Design Studio at the JamFactoryContemporary Crafts & Design, Adelaide.



»Kristall«, Brosche , 2008, Abwicklung, Kupfer, Silber, Stahl

Dritten Preis:  
A third Prize to:

## MIRJAM HILLER

**Begründung der Jury:**  
Raffiniert gefaltet – eine Fläche wird so zerschnitten, dass durch das Aufbiegen der einzelnen kleinen Flächen ein dreidimensionales Objekt entsteht. Der Vorgang, Fläche zum Körper umzuwandeln, zeugt von einer hohen abstrahierenden Vorstellungskraft, die in dieser Arbeit in besonderem Maße ein kunstvolles Objekt entstehen lässt. Mutig, genial, überrascht die Veränderung vom Blatt zur Form, von 2 Dimensionen zur komplexen Darstellung eines vermeintlichen Edelsteins. Der Zauber des Lichts lässt auch das einfachste Blatt im Lichte funkeln.

Diese Auszeichnung ist dotiert mit € 1.000.-

Mirjam Hiller, Ausbildung zur Diplom-Designerin an der Hochschule für Gestaltung in Pforzheim, arbeitet seit 2008 selbständig in Potsdam.

**Jury-decision:**  
Ingeniously designed – a surface is cut in such a way that the bending up of individual smaller sections creates a three-dimensional object. The process of converting two dimensions into three dimensions reflects a strong degree of abstract imagination, resulting in a highly skillful piece. Bold and brilliant: the transformation from sheet to shape is fascinating, from two dimensions to the complex depiction of what appears to be a gemstone. The magic of light makes even the simplest surface shimmer.

This prize carries a purse of € 1,000.

Mirjam Hiller, trained as a designer at the Hochschule für Gestaltung in Pforzheim, working freelance in Potsdam since 2008.



»Familienstreit mit Kettensäge 2«, Brosche 2008, PU-Schaum, Acrylglas, Sicherheitsnadel, roter Faden, giessen, nähen, laser-schneiden

Eine Belobigung erhält:  
A commendation to:

## HELEN FRIESACHER

**Begründung der Jury:**  
Die Jury fand die studentische Arbeit von Helen Friesacher gleich in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert und einer lobenden Anerkennung würdig. Angefangen vom Material Softschaum und seiner modelartigen figurativen Gestaltung über das Verhältnis von Objekt zu Broschur bis zu den Applikationen und ihrer Befestigung in Kreuzstichtchnik. Die Jury will sowohl die Studentin wie auch zukünftige Studenten dazu ermuntern, die experimentelle künstlerische Arbeit grenzenlos, frei und kompromisslos weiter zu verfolgen. Helen Friesacher absolvierte eine Ausbildung zur Designerin für Schmuck und Gerät an der Goldschmiedeschule Pforzheim. Seit 2005 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Klasse für Gold-und Silberschmieden bei Prof. Ulla Mayer.

**Jury-decision:**  
The jury considers the student work of Helen Friesacher to be remarkable in a number of respects and worthy of special recognition: the use of soft foam as a material and its model-like figurative shaping, the relationship between the object and its binding and the applications together with their attachment by means of cross-stitching technique. The jury wishes to encourage this student and future students to continue to pursue their experimental artistic work freely, without restrictions and uncompromisingly. Helen Friesacher trained as a designer at Goldschmiedeschule Pforzheim. Since 2005 studying at Akademie der Bildenden Künste Nuremberg, under Ulla Mayer.